
An: **friedensmail-nrw@info.dfg-vk.de**
Betreff: **Neues von der DFG-VK NRW**
Datum: **Mon, 02 Jul 2012 14:22:36**

**Deutsche Friedensgesellschaft -
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW**

Newsletter Juli 2012

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

- 1.) **Friedenskultur.2012 und Internationale Radaktion - ein Rückblick**
- 2.) **Berufsbildungsmessen ohne Bundeswehr! Aktion am 12./13. September in Bochum**
- 3.) **NATO plant den Krieg von deutschem Boden aus - Demo am 3. Oktober in Kalkar**
- 4.) **Stoppt den Panzerverkauf nach Saudi-Arabien! Protest und Ziviler Ungehorsam**
- 5.) **Musikwettbewerb zum UNO-Friedenstag am 21. September**
- 6.) **Unterstützung für verurteilten Israelischen KDVer Yaniv Mazor**
- 7.) **"Ägyptischer Frühling - Zwischen Revolution und Militärherrschaft" mit Maikel Nabil Sanad**

1.) Friedenskultur.2012 und Internationale Radaktion - ein Rückblick

Rund 100 Aktivisten der Anti-Atomwaffenbewegung aus ganz NRW und darüber hinaus trafen sich am 12. Mai in der Essener VHS zur Tagung Friedenskultur.2012 - Unsere Zukunft atomwaffenfrei. Der Konflikt Iran/Israel spielte eine Rolle, aber auch die Drohgebärden zwischen den Atomwaffenstaaten Pakistan und Indien. Durch stärkere Nutzung der Sozialen Medien wollen die Anti-Atomwaffenaktivisten verstärkt auch junge Menschen ansprechen. Die Veranstalter, unter ihnen auch die DFG-VK NRW, wollen stärker als bisher auch mit der Anti-Atomkraftbewegung zusammenarbeiten. Ein Ansatzpunkt ist dabei die Urananreicherung, die auch in Gronau in NRW stattfindet. Eine Dokumentation der Tagung mit Audiomitschnitten findet man unter www.friedenskultur2012.de.

Ebenfalls für die Abschaffung aller Atomwaffen waren um Pfingsten herum Aktivisten bei der Internationalen Fahrradaktion nach Brüssel unterwegs. Entlang der drei Atomwaffenstandorte im rheinland-pfälzischen Büchel, in Volkel (NL) und Kleine Brogen (B) ging es zum NATO-Hauptquartier in Brüssel. An den Standorten gab es Aktionen, unter anderem mit dem Auslegen des "nuclear grass", einer Installation die an die Schrecken von Hiroshima erinnert. In Brüssel übergaben die Radler Briefe von Bürgermeistern entlang der Route, die die Abschaffung der Atomwaffen fordern. Ein Blog mit Berichten und Fotos findet man unter www.atomwaffenfrei.de/aktiv-werden/fahrradaktion.html

2.) Berufsbildungsmessen ohne Bundeswehr! Aktion am 12./13. September in Bochum

Die Bundeswehr drängt auf Berufsmessen, in Arbeitsämter, in Schulen und Hochschulen! Überall dort sucht sie zum einen nach dem Ende der Wehrpflicht neue Rekruten und Rekrutinnen. Zum anderen will sie schon die Kinder und Jugendlichen von der angeblichen Notwendigkeit militärischer Einsätze überzeugen. Allein in NRW ist die Armee in 2012 bei einem guten Dutzend großer Messen mit jeweils über 10.000 Besuchern dabei. Es ist unverantwortlich, diese in hohem Maße gefährliche und seelisch belastende Tätigkeit von Soldaten im Zusammenhang mit normalen, zivilen Ausbildungsgängen und Berufen jungen Schülern - häufig schon ab der 8. Klasse - unkommentiert zu präsentieren. Kinderschutzorganisationen verweisen darauf, dass einseitige Werbung für Militär und Militäreinsätze bei Minderjährigen mit der von Deutschland unterzeichneten UN-Kinderrechtskonvention nicht vereinbar sind.

Die Bundeswehr hat auf Berufsmessen nichts verloren! Daher rufen zahlreiche Organisationen aus ganz NRW zu Protestaktionen am 12./13. September bei der Berufsbildungsmesse in Bochum auf.

Sie fordern die Beendigung der Bundeswehrwerbung unter dem Deckmantel der Berufsinformation! Infos und den Aufruf gibt es in den nächsten Tagen unter www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de

3.) NATO plant den Krieg von deutschem Boden aus - Demo am 3. Oktober in Kalkar

Bundeswehrführung und NATO haben in Kalkar - ohne viel Aufsehen zu erregen - Führungszentralen für Luftkriegsoperationen eingerichtet. Die Bundeswehr unterhält die „Führungszentrale Nationale Luftverteidigung“, die NATO seit 2006 das „Combined Air Operations Centre (CAOC)“. Zudem kann in diesem Jahr turnusmäßig die Schnelle Eingreiftruppe der NATO in aller Welt von der von-Seydlitz-Kaserne in Kalkar aus kommandiert werden. Das wären Militäreinsätze, die auch unser Land zum Kriegsschauplatz machen würden.

Von Kalkar/Uedem aus wird ständig der Luftraum nördlich der Alpen observiert und von hier kann auch kriegerisch operiert werden. Das CAOC dort plant, führt und koordiniert Luftoperationen der NATO nördlich der Alpen. Das CAOC für den südlichen Bereich in Italien steuerte im letzten Jahr die NATO-Einsätze in Libyen - mit Beteiligung deutscher Soldaten und ohne Information der Öffentlichkeit! Die Besetzung der Kommandozentrale ist international. Das bedeutet, dass im Kriegsfall keine Nation aussteigen kann, auch wenn das Parlament des jeweiligen Landes dem Kriegseinsatz nicht zustimmt. Der schleichenden Unterwanderung der Entscheidungsgewalt des Bundestages über Krieg und Frieden wird durch solche und andere Einrichtungen der NATO Tür und Tor geöffnet.

Am 3. Oktober will die Friedensbewegung an Rhein und Ruhr gegen diese bedrohliche Entwicklung protestieren. Sie fordert die Schließung des NATO-Luftwaffen-Führungshauptquartiers in Kalkar und ein Konversionsprogramm für den Standort. Den Aufruf zu dem Protestaktion findet man unter in den nächsten Tagen unter www.ostermarsch-ruhr.de/

4.) Stoppt den Panzerverkauf nach Saudi-Arabien! Protest und Ziviler Ungehorsam

Fast 200 Personen und Prominenten aus sozialen Bewegungen haben den Aufruf „Legt den Leo an die Kette - Öffentliche Selbstverpflichtung zu Protest und Zivilem Ungehorsam“ unterzeichnet. Das Personenbündnisses steht in Kontakt zu der „Aktion Aufschrei: Stoppt den Waffenhandel“ und beabsichtigt, Protest und Zivilem Ungehorsam an den Produktionsstätten und Zulieferbetrieben des Leopard-2-Panzer und an den politischen Entscheidungsorten zu leisten, um die Bundesregierung und die Unternehmen zur Rücknahme der Export-Entscheidung zu bewegen. Saudi-Arabien sei ein „extrem aufgeladenes Krisengebiet“, in dem Bürger- und Menschenrechte mit Füßen getreten werden, heißt es im Aufruf. Den Aufruf findet man unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/Ruestungsexport.xhtml>

5.) Musikwettbewerb zum UNO-Friedenstag am 21. September

Das Ziel des Friedenssong-Wettbewerb 2012 der DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg ist es, Friedenslieder aktiv zu fördern. Die Musik soll von Nachwuchskünstlern selbst komponiert und geschrieben sein. Thematisch sollten sich die Lieder mit den zahlreichen Facetten von Krieg und Frieden auseinandersetzen. Musikalisch gibt es keine Grenzen – erlaubt ist das gesamte Spektrum der populären Musik wie zum Beispiel Folk, Soul, Pop, Rock, Alternative, Hip Hop, Techno, Liedermacher etc. Erste Einreichungen sind auf der Homepage der Gruppe zu finden: www.dfg-vk-bonn-rhein-sieg.de

6.) Unterstützung für verurteilten Israelischen KDVer Yaniv Mazor

Der 31-jährige Yaniv Mazor aus Jerusalem wurde am 11. Juni verhaftet, weil er sich weigerte, den Reservedienst anzutreten. Er wurde zu einer Haftstrafe von 20 Tagen verurteilt, die er im Gefängnis Nr.4 in der Nähe der Kaserne in Tzrifin verbüßt. Yaniv war von 1999 bis 2002 im Militär und kam einige Male der Verpflichtung zum Reservedienst nach.

Aufgrund seiner persönlichen Entwicklung kam er zu dem Schluss, dass er das nicht mehr machen kann und verweigert. Der Verein Connection e. V., der sich für KDVer in verschiedenen Ländern einsetzt, bittet um die Unterstützung von Yaniv Mazor durch Unterstützungsbriefe an ihn selbst und Protestschreiben an Verteidigungsminister Ehud Barak. www.connection-ev.de/z.php?ID=1649

7.) "Ägyptischer Frühling - Zwischen Revolution und Militärherrschaft" mit Maikel Nabil Sanad

Im letzten Jahr brachte ihn das ägyptische Militär ins Gefängnis, jetzt kommt der Kriegsdienstverweigerer und Blogger Maikel Nabil Sanad nach Deutschland. Auch wir hatten zur Solidarität aufgerufen und haben uns gefreut, als Maikel Anfang 2012 dann endlich aus dem Gefängnis entlassen wurde. Auch nach den Präsidentschaftswahlen ist weitgehend offen, wie das neue Ägypten aussehen wird. Am 8.9. um 18.00 Uhr wird Maikel Nabil Sanad in Münster bei einer Veranstaltung in die ESG, Breul 4, über seinen Widerstand und die Situation in Ägypten berichten. Veranstalter sind der Bund für soziale Verteidigung, die DFG-VK Münster, die Graswurzelrevolution u.a.

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: www.nrw.dfg-vk.de

Friedenspolitische Termine in NRW :

Freitag, 06.07.2012 - 08.07.2012 Iserlohn: 22. Friedensfestival Iserlohn "Entrüstet Euch"

Freitag, 06.07.2012 Köln: Vortrag und Diskussion "Auf der Suche nach der Wahrheit? Ein Vortrag über die Rolle von Fotografie und Bildkritik im Nahostkonflikt" mit Felix Koltermann (Fotografh und Friedensforscher), 20 Uhr, Allerweltshaus, Körnerstr. 77, Kosten: 3 EUR, VA: Allerweltshaus

Freitag, 03.08.2012 - 09.08.2012 Büchel: (geplant) Öffentliche Fastenaktion "Eine Welt ohne Atomwaffen", VA: Regionalgruppe des Internationalen Versöhnungsbundes und Initiativkreis gegen Atomwaffen

Montag, 06.08.2012 Bonn: Veranstaltung zum Gedenken und zur Mahnung "Blumen für die Opfer von Hiroshima und Nagasaki", 18 Uhr, Kundgebung am Beueler Rheinufer, Nähe Brückenforum, VA: FI Bonn-Beuel in Zusammenarbeit mit Internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkriegs (IPPNW [<http://www.ippnw.de>]), Gruppe Bonn-Rhein-Sieg; Deutsche Friedensgesellschaft Vereinigte KriegsdienstgegenerInnen (DFG/VK [<http://www.dfg-vk.de>]), Gruppe Rhein-Sieg

Weitere Veranstaltungen zum Hiroshimatag (6.8.):

Köln, Domforum, 17:30 Uhr, Mahnwache mit Redebeiträgen: Bernd Hahnfeld (IALANA), Joachim Schramm (DFG-VK NRW)

Dortmund, 17:30 Uhr, Mahngang ab Reinoldikirchplatz, 19 Uhr Gedenkveranstaltung im Rathaus mit Kazuo Soda

Mehr Termine unter www.friedenskooperative.de/termdat.htm